

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------|----|
| Einleitung | 15 |
|-------------------|----|

HANS THIEME

1 Hitlers Weg zur Macht Krise und Untergang der Weimarer Republik 17

Einführung · Chronik · Die ungeliebte parlamentarische Demokratie · Not und Elend als Triebkräfte politischen Geschehens · Die frühe NSDAP · Die „Goldenen“ Zwanziger Jahre · Wirtschaftliche Konsolidierung und technischer Fortschritt · Die Nationalsozialisten als Nutznießer der Weltwirtschaftskrise · Krisenjahr 1932 · Die „Machtergreifung“

| | |
|-------------|----|
| Anmerkungen | 39 |
|-------------|----|

| | |
|-----------|----|
| Literatur | 39 |
|-----------|----|

| | |
|--------------|----|
| Tonaufnahmen | 40 |
|--------------|----|

| | |
|------------------|----|
| Dokumente | 41 |
|------------------|----|

Dok. 1–3 Zeitgenössische Karikaturen und Plakate.

Dok. 4 Die 25 Punkte des Programms der NSDAP.

Dok. 5 Zeitgenössisches Plakat zum Volksbegehrren.

Dok. 6 Tabelle zur Massenarbeitslosigkeit.

Dok. 7 Der „Blutsonntag“ von Altona.

Dok. 8 Anordnung der Wahlpropagandaleitung Bayern der NSDAP vom 9. April 1932 (Auszug).

AMBROS SCHOR

2 „Machtergreifung“ und Gleichschaltung Die Nationalsozialisten errichten den totalitären Staat 49

Einführung · Chronik · Hitlers „Machtergreifung“ · Der Prozeß der Gleichschaltung · Die Gleichschaltung der Länder · Die Gewerkschaften werden zerschlagen · Die Vernichtung der Parteien · Die Ausschaltung der Linksparteien · Die Zerschlagung der bürgerlichen Parteien · Die Ausschaltung der nationalen Gesinnungsgenossen · Der Einparteienstaat ist erreicht · Die Vereidigung der Wehrmacht auf den „Führer“

| | |
|-------------|----|
| Anmerkungen | 80 |
|-------------|----|

| | |
|-----------|----|
| Literatur | 81 |
|-----------|----|

| | |
|--------------|----|
| Tonaufnahmen | 82 |
|--------------|----|

| | |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dokumente | 82 |
| Dok. 1 | Grundrechte werden außer Kraft gesetzt. |
| Dok. 2 | Zum „Ermächtigungsgesetz“. |
| Dok. 3 | Die NSDAP präsentiert sich als alleinige Wahrerin der Interessen der Arbeiter. Der Aufruf des Komitees zum Schutze der deutschen Arbeit vom 2. Mai 1933 (Auszug). |
| Dok. 4 | Das KZ als Ort der „Umerziehung“ (Auszug). |
| Dok. 5 | Zur Lage der Häftlinge in Gefängnissen und Konzentrationslagern. |
| Dok. 6 | Bericht über die Lage der Zentrumsparthei vom 6. Mai 1933 (Auszug). |
| Dok. 7 | Das Blutbad vom 30. Juni 1934. |

JOHANNES HAMPTEL

3 Hitlers „Mein Kampf“ als neue Bibel Die Weltanschauung der Nationalsozialisten

89

Einführung · Chronik · Die Bedeutung von Hitlers „Mein Kampf“ · Hitlers „völkische Weltanschauung“ · Rassenlehre und Antisemitismus · Militarismus und Frontkämpfertum · Der Mythos vom Dritten, Tausendjährigen Reich · Der Führerkult · Die Idee eines „neuen Ordens“ · Lebensraum und Ostpolitik

| | |
|--------------|-----|
| Anmerkungen | 108 |
| Literatur | 109 |
| Tonaufnahmen | 109 |

| | |
|------------------|-----|
| Dokumente | 110 |
|------------------|-----|

| | |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dok. 1 | Hitlers 1. Finanzminister Hjalmar Schacht über die Machtergreifung. |
| Dok. 2 | Alfred Rosenberg, einer der wichtigsten Ideologen des Nationalsozialismus, über den nordischen und den jüdischen Menschen. |
| Dok. 3 | Auszug aus der Rundfunkübertragung anlässlich der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 in Berlin. |
| Dok. 4 | Verherrlichung des Krieges durch den Dichter Ernst Jünger. |
| Dok. 5 | Erinnerungen an das „begeisterte Sterben“ deutscher kriegsfreiwilliger Studenten beim Sturmangriff auf den belgischen Ort Langemarck am 11. November 1914. |
| Dok. 6 | Rudolf Heß, Stellvertreter Hitlers, verherrlicht den „Führer“ in einer Rundfunkrede am 25. Juni 1934. |
| Dok. 7 | Durch das „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ beginnt die Entrechtung der Juden. |

Erziehung, Propaganda und Kunst in der Hand der NSDAP

4 Der totale Zugriff des Staates auf den Menschen 115

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Einführung · Chronik · Die NSDAP gewinnt Einfluß auf Schule und Hochschule · Die Hochschulen · Die Bedeutung der politischen Propaganda · Die Ausschaltung der freien Presse · Die Besetzung des Rundfunks · Nationalsozialistische Filmpolitik · Kunst und Literatur werden reglementiert | |
| Anmerkungen | 139 |
| Literatur | 141 |
| Tonaufnahmen | 141 |
| Dokumente | 142 |
| Dok. 1 Verbot des Reichsbanner. | |
| Dok. 2 Ehemalige Mitarbeiter im Rundfunk werden inhaftiert. | |
| Dok. 3 Lehrerorganisationen werden gleichgeschaltet (Auszug). | |
| Dok. 4 Nichtgenehme Künstler werden als „entartet“ diffamiert (Auszug). | |

JOHANNES HAMPEL

5 Die Wirtschafts- und Finanzpolitik „Gemeinnutz geht vor Eigennutz!“ 145

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Einführung · Chronik · Legenden um Hitlers Erfolge · Die Aussagen des Parteiprogramms · Die Finanzpolitik · Die beginnende Aufrüstung · Halfen deutsche Industrie Hitler an die Macht? | |
| Anmerkungen | 158 |
| Literatur | 158 |
| Tonaufnahmen | 159 |
| Dokumente | 160 |
| Dok. 1 Der Volkswagen wurde zu einem der wichtigsten Werbemittel des Hitlerstaates. | |
| Dok. 2 Verordnung zur Errichtung der Deutschen Arbeitsfront (DAF) vom 24. Oktober 1934. | |
| Dok. 3 Die Vorstellung Robert Leys vom Betrieb als nationalsozialistischer Lebenseinheit. | |
| Dok. 4 „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ — „Deutsches Leben ist Arbeit“. | |
| Dok. 5 Neue Sozialordnung, neue Wirtschaft. | |
| Dok. 6 Hitlers Streben nach der Vormachtstellung in Europa wurde sehr bald erkennbar. | |

Widerstand oder Anpassung? 6 Evangelische Kirche zwischen Kreuz und Hakenkreuz 165

Einführung · Chronik · Gestalt und Aufbau der evangelischen Kirche · Nationalsozialismus und evangelische Kirche vor 1933 · Die Deutschen Christen in ihren Anfängen · Evangelische Kirche und nationalsozialistische „Machtergreifung“ · Der Antisemitismus wird staatliche Politik · Vom Kirchenbund zur Reichskirche · Triumph und Niedergang der Deutschen Christen · Von der kirchlichen Opposition zur Bekennenden Kirche · Die „Reichskirche“ zerfällt · Frontlinien des Kirchenkampfes 1934/35 · „Das Wort sie sollen lassen stahn“

Anmerkungen 196

Literatur 197

Tonaufnahmen 198

Dokumente 199

Dok. 1 Richtlinien der Deutschen Christen. Berlin, 26. Mai 1932 (Auszug).

Dok. 2 Kundgebung des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrats. München, 13. April 1933

Dok. 3 Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche. Berlin, 11. Juli 1933 (Auszug).

Dok. 4 Entschließung des Gau Groß-Berlin der Glaubensbewegung Deutsche Christen. Berlin, 13. November 1933.

Dok. 5 Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche: „Theologische Erklärung zur gegenwärtigen Lage der Deutschen Evangelischen Kirche.“ Wuppertal-Barmen, 31. Mai 1934.

Dok. 6 Botschaft der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche. Berlin-Dahlem, 20. Oktober 1934.

7 Die katholische Kirche und der Nationalsozialismus Verurteilung — Vertrauen — Verweigerung . 207

Einführung · Chronik · Frühjahr 1933: Katholiken in Gewissensnot · 1930: Ein mutiger Dorfpfarrer gegen die SA · Vor 1933: Zwei deutsche Bischofskonferenzen · Fuldaer Bischöfe: Warnung vor dem Nationalsozialismus · Bayern: Verbot der Mitarbeit an der nationalsozialistischen Bewegung · Wahlverhalten der deutschen Katholiken · 1933: Voreiliger Vertrauensvorschuß · Gründe für den Kurswechsel der Bischöfe · Reichskonkordats-Angebot der Berliner Regierung schon im März 1933? · Initiative durch Adolf Hitler · Beginn offizieller Reichskonkordatsverhandlungen · Offener Straßenterror in Mün-

chen · Bischofliche Mahnungen an Klerus und Laien zu äußerster Zurückhaltung · Ein Dorfpfarrer als Störenfried · Warnung aus Eichstätt · Reichskordat · Das Verhandlungsergebnis · Kampf gegen die katholischen Verbände · Von den Bischöfen allein gelassen · Gegen katholische Tageszeitungen · Gegen Bekenntnisschulen · Wahl und Volksabstimmung am 12. November 1933 · Kardinal Bertram wirbt für „Abstimmungsfreiheit“ · Junktim der bayerischen Bischöfe · Vorbehaltlose Zustimmung durch Erzbischof Gröber · Die Adventspredigten des Münchner Kardinals · Faulhaber — kein Garant katholischen Widerstandes · Das neue Abwehrkonzept: permanente Nicht-Anpassung · Katholiken unter den Ermordeten des 30. Juni 1934 · Dr. Erich Klausener · Die Kölner Abwehrstelle · „Studien zum Mythos des 20. Jahrhunderts“

| | |
|--------------|-----|
| Anmerkungen | 245 |
| Literatur | 247 |
| Tonaufnahmen | 247 |

| | |
|------------------|-----|
| Dokumente | 248 |
|------------------|-----|

- Dok. 1 Kundgebung Kardinal Bertrams. Breslau, 31. Dezember 1930. Die Stellung der katholischen Kirche zu Radikalismus und Nationalismus (Auszug).
- Dok. 2 Pastorale Anweisungen des Bayerischen Episkopates. München, 10. Februar 1931. Nationalsozialismus und Seelsorge (Auszug).
- Dok. 3 Kundgebung der deutschen Bischöfe am 28. März 1933. Kirche und Nationalsozialismus.
- Dok. 4 Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. Juli 1933 (Auszug).
- Dok. 5 Der katholische Publizist Dr. Friedrich Dessauer, führernder Mitarbeiter der Rhein-Mainzischen Volkszeitung, schildert den Überfall auf sein Haus in der Nacht vom 6. auf den 7. Februar 1934.
- Dok. 6 Werbeplakat für die Gemeinschaftsschule.
- Dok. 7 Kundgebung des bayerischen Episkopates. München, 8. November 1933. Die bayerischen Bischöfe zur Volksabstimmung am 12. November.
- Dok. 8 Kundgebung Erzbischof Gröbers. Freiburg i. Br., 8. November 1933.

HANS THIEME

Vom Revisionismus zum Expansionismus

8 Nationalsozialistische Außenpolitik 1933 – 1936

Einführung · Chronik · Die außenpolitische Lage des Deutschen Reichs zum Zeitpunkt der „Machtergreifung“ · Zu den ideologischen Grundzügen nationalsozialistischer Außenpolitik · Die Anfänge nationalsozialistischer Außenpolitik · Selbstverschuldete Isolation · Geheime Wiederaufrüstung, Einführung

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| der allgemeinen Wehrpflicht und die Konferenz von Stresa · Das Flottenabkommen mit England — die faktische Annullierung des Vertrags von Versailles · Remilitarisierung des Rheinlandes und deutsch-italienische Annäherung | |
| Anmerkungen | 274 |
| Literatur | 275 |
| Tonaufnahmen | 275 |
| Dokumente | 276 |
| Dok. 1 Aus Hitlers erster Ansprache an die Befehlshaber des Heeres und der Marine am 3. Februar 1933. | |
| Dok. 2 Amerikanische Karikatur zur „Friedenspolitik“ Hitlers 1933. | |
| Dok. 3 Die nationalsozialistische Propaganda stellte das Reichskonkordat als Zustimmung der Kirche zu Hitlers Politik hin. | |
| Dok. 4 Aus einem Geheimbefehl Reichskriegsministers v. Blomberg nach Deutschlands Austritt aus dem Völkerbund. | |
| Dok. 5 Aus der Rede des Gauleiters Bürckel zur Saarabstimmung (14. Januar 1935). | |
| Dok. 6 Rede des belgischen Ministerpräsidenten Graf Broqueville vom 6. März 1934 im Senat (Auszug). | |
| Dok. 7 Erneutes Bekenntnis Hitlers zum Frieden (Reichstagsrede vom 21. Mai 1935 — Auszug). | |
| Dok. 8 Churchills Kritik am deutsch-britischen Flottenabkommen vom 18. Juni 1935 und die Erwiderung des britischen Außenministers Sir Samuel Hoare (Auszug). | |
| Dok. 9 Aus der Reichstagsrede Hitlers am Tage der Rheinlandbesetzung vom 7. März 1936 (Auszug). | |
| RAIMUND BAUMGÄRTNER | |
| Opposition ohne den Schutz des Rechtsstaates 9 Hitlers Gegner geben nicht auf | 283 |
| Einführung · Chronik · Die ratlose Opposition · Der Reichstagsbrand — Einzeltäter Marinus van der Lubbe · Die SPD-Abgeordneten lehnen das Ermächtigungsgesetz ab · Geheime SPD-Zentrale in der Brotfabrik „Germania“ · Verbotener Kurierdienst über die deutsch-tschechische Grenze · Kommunistische Aktivitäten im Untergrund · Ein Dorfpfarrer macht Politik · Ein Konservativer korrigiert seinen Irrtum · Machtkämpfe in der NSDAP · Zusammenfassung | |
| Anmerkungen | 308 |
| Literatur | 309 |
| Tonaufnahmen | 310 |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Dokumente | 311 |
| Dok. 1 Kommunistische Flugblätter aus München (Januar/Februar) 1933. | |
| Dok. 2 Schutzauftrag der Gestapo für den Inhaber der Brotfabrik „Germania“ August Kordahs, November 1935. | |

EUGENIE TRÜTZSCHLER V. FALKENSTEIN

Reichswehr und „Machtergreifung“ Generalität erliegt zunehmend Hitlers Einfluß 319

Einführung · Chronik · Hitlers erste Kontakte mit der Reichswehr · Die Einstellung der Generale zur Republik: Zurückhaltend, skeptisch, monarchistisch · Hitler als „Friedensbote“ · „Neutralität“ ein dehnbarer Begriff · Kompetenzenstreit zwischen Reichswehr und SA — Hitlers „sanfte“ Lösung · Hitler baut seine Macht aus — Die Wehrpflicht wird eingeführt · General Beck — Ein moralischer Skeptiker

| | |
|--------------|-----|
| Anmerkungen | 337 |
| Literatur | 338 |
| Tonaufnahmen | 338 |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Dokumente | 339 |
| Dok. 1 Besprechungen am 2. und 3. Februar 1934. | |
| Dok. 2 Besprechungen des Chef HL (Fritsch) und Hitlerrede am 27. Februar 1934 (Auszug). | |
| Dok. 3 Kundgebung der Reichsregierung an das deutsche Volk vom 2. August 1934. | |
| Dok. 4 Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs vom 1. August 1934. | |
| Dok. 5 Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs vom 1. August 1934. | |
| Dok. 6 Erlass an die Wehrmacht vom 2. August 1934. | |
| Dok. 7 Gesetz für den Aufbau der Wehrmacht vom 16. März 1935. | |
| Dok. 8 Wehrgesetz vom 21. Mai 1935 (Auszug). | |
| Dok. 9 Proklamation der Reichsregierung an das deutsche Volk. | |
| Dok. 10 Frei durch ein neues Geschlecht. Stil und Haltung des politischen Soldaten. | |

| | |
|-------------------------|-----|
| Die Autoren | 352 |
| Personenregister | 354 |